

## Continuity and Authenticity (Mainz, 17–18 Apr 18)

Landesmuseum Mainz, Große Bleiche 49-51, 55116 Mainz, 17.–18.04.2018

Anmeldeschluss: 01.04.2018

Nadine Hoffmann

Continuity and Authenticity – On the Cultural Significance of Rebuilt Monuments /  
Kontinuität und Authentizität – Zum Denkmalwert von Wiederaufbauten

Die SchUM-Städte Speyer, Worms und Mainz bildeten im Mittelalter ein europaweit bedeutendes Zentrum jüdischen Lebens. In ihnen wurden wesentliche Grundlagen für die Ausprägung des aschkenasischen Judentums bereitet. Bis heute sind einzigartige bauliche Zeugnisse vorhanden: Die nahezu vollständig erhaltene Mikwe sowie die Reste der 1104 eingeweihten Synagoge in Speyer, die 1938 zerstörte, bis 1961 auf Ruinenmauern aufgebaute Synagoge, die Mikwe von 1185/86 sowie der in situ erhaltene und eine einzigartige Kontinuität aufweisende Friedhof „Heiliger Sand“ in Worms und der 1926 eröffnete Denkmalfriedhof in Mainz. Über alle Einschnitte und Zerstörungen hinweg konnte Kontinuität behauptet und religiöse Tradition gewahrt werden.

Die internationale Fachtagung steht in engem Zusammenhang mit der UNESCO-Welterbenominierung und hat zum Ziel, die Frage der Authentizität der Monumente im Hinblick auf den Welterbeantrag zu diskutieren. Dabei soll erörtert werden, welche Aspekte von Authentizität in Anbetracht der Objekte, die, wie etwa die Wormser Synagoge, eine sehr wechselvolle und keineswegs zäsurlose Geschichte aufweisen, zum Tragen kommen. Interdisziplinäre und internationale Perspektiven hinterfragen und beleuchten, wie Kontinuität trotz Brüchen bestehen kann und inwiefern ideelle und materielle Hinterlassenschaften als authentisch begriffen werden können. Ziel der Konferenz ist es, die für den Welterbeantrag detailliert darzulegende Authentizität der Erbestätten herauszustellen und aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu untersuchen.

Die Tagung wird ausgerichtet von der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz in Kooperation mit ICOMOS Deutschland e.V.

Vorläufiges Programm

Dienstag, 17.04.18

10:00 Uhr - Eröffnung und Begrüßung

- Thomas Metz, Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
- Vertreter/in des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
- Prof. Dr. Jörg Haspel, ICOMOS Deutschland e.V.

10:30-12:30 Uhr - Session 1 - Einführung: Welterbe SchUM

Moderation: Dr. Tino Mager, TU Delft

- UNESCO-Welterbeantrag SchUM-Städte: Einführung und Arbeitsstand,  
Dr. Stefanie Hahn, Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

- Welterbe und Denkmalpflege,  
Thomas Metz, Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz

- Denkmalpflege im SchUM-Kontext,  
Dr. Roswitha Kaiser, Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz

- Die Wormser Synagoge - Authentisch durch Wiederaufbau?,  
Prof. Dr. Matthias Untermann, Universität Heidelberg

Diskussion

12:30-13:30 Uhr - MITTAGSPAUSE

13:30-16:30 Uhr - Exkursion nach Worms

Grußworte

- Michael Kissel, Oberbürgermeister der Stadt Worms  
- Anna Kischner, Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Mainz

Exkursion: Prof. Dr. Matthias Untermann, Universität Heidelberg

19:00 Uhr - Öffentlicher Abendvortrag im Landesmuseum Mainz  
Kontinuität und Brüche - Authentizität im Welterbekontext,  
Dr. Tino Mager, TU Delft

Mittwoch, 18.04.18

9:00-10:45 Uhr - Session 2 - Authentizität  
Moderation: Thomas Metz, Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz

- Wiederaufbau als politisches Signal,  
N.N.

- Kleine Genealogie der Authentizität,  
Dr. Alexander Stumm, ARCH+, Berlin

- Auf dem Weg zu einer aktuellen Positionsbestimmung – Das ICOMOS-Projekt “Reconstruction -  
Global Case Study”,  
Prof. Dr. Michael Jansen, RWTH Aachen, GUTech University of Technology Muscat

Diskussion

10:45-11:15 Uhr - PAUSE

11:15-13:00 Uhr - Session 3 - Verlust, Kontinuität, Authentizität  
Moderation: Prof. Dr. Jörg Haspel, ICOMOS Deutschland e.V.

- Post bellica restoration in Europe. Discussion on authenticity and ethic through some architectural interventions on ruins produced by the Second World War,

Dr. Nicolas Detry, Agence d'architecture DETRY-LEVY & Associés

- Dilemmas of Heritage, Destruction and Memorial: Two Case Studies - The Hurva Synagoge in Jerusalem and the Great Synagoge of Vilna,

Dr. Jon Seligman, External Relations & Archaeological Licensing Israel

- Unterbrochene Kontinuität: Wem gehört eine Welterbestätte?,

Julia Röttger, Deutsches Polen-Institut

Diskussion

13:00-14:00 Uhr - PAUSE

14:00-15:45 Uhr - Session 4 - Podiumsdiskussion

Moderation: Dr. Stefanie Hahn, Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

- Prof. Dr. Gabi Dolff-Bonekämper, TU Berlin

- Prof. Michael Turner, Bezalel Academy of Arts and Design, Jerusalem

- Prof. Dr. Matthias Untermann, Universität Heidelberg

- Prof. Dr. Jörg Haspel, ICOMOS Deutschland e.V.

- Prof. Dr. Michael Jansen, RWTH Aachen, GUTech University of Technology Muscat

15:45-16:00 Uhr - Abschluss

Dr. Martin Bredenbeck, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

Tagungsanmeldung bis zum 01.04.18 per Mail an [landesdenkmalpflege@gdke.rlp.de](mailto:landesdenkmalpflege@gdke.rlp.de)  
oder Fax: 06131-2016-111 oder 222.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Quellennachweis:

CONF: Continuity and Authenticity (Mainz, 17-18 Apr 18). In: ArtHist.net, 23.03.2018. Letzter Zugriff  
06.05.2024. <<https://arthist.net/archive/17668>>.